

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 103 (1824)

Artikel: Von den IV. Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1824
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-372132>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von den IV. Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahr's 1824.

Von dem Winter.

Des Winters Anfang begibt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, am 22 ten Christmonat 1823 um 2 Uhr 50 Minuten Abends. — Sonnenschein und Nebel dürften abwechselnd mehrere Tage über den Anfang hinaus vorherrschend seyn, hierauf aber zuweilen Schnee und Kälte erfolgen.

Von dem Frühling.

Der Anfang des Frühlings, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widbers, geschieht den 20 ten März um 4 Uhr 8 Minuten Abends. — Diese Jahreszeit wird vermuthlich mit kalter und trockener Bitterung beginnen, und folglich nicht gar frühe Fruchtbarkeit und liebliche Tage zu gewärtigen.

Von dem Sommer.

Dieser nimt seinen Anfang, wann die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt, welches sich den 21 ten Brachmonat um 1 Uhr 34 Minuten Abends begibt. Neben öfterm Sonnenschein könnte auch viel Regen erfolgen, und daher anhaltende Wärme wahrscheinlich erst gegen dem Ende der Jahreszeit eintreten.

Von dem Herbst.

Der Herbst fängt an mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waag, den 23 ten Herbstmonat um 3 Uhr 33 Minuten Morgens. — Trübe und kalte Bitterung wird schwerlich erst spät erscheinen, jedoch nicht selten durch Sonnenschein und heitere Tage unterbrochen werden.

Von den Finsternissen.

Es ereignen sich in diesem Jahre 5 Finsternisse, nämlich drey an der Sonne und zwey am Monde, wovon aber in unsern Gegenden von Europa nicht eine einzige sichtbar wird.

Die erste ist eine Sonnenfinsterniß am 1 Jänner des Vormittags, welche nur im südlich atlantischen Weltmeer, im südlichen Eismeer und im westlichen Neuholland sichtbar seyn, und in einigen dortigen Gegenden ringförmig erscheinen wird.

Die zweite ist eine partiale (theilweise) Mondfinsterniß den 16 ten Jänner des Vormittags, welche fast in ganz Amerika, dem östl. Asien und dem ganzen stillen Weltmeer in ihrer vollen Dauer zu Gesicht kommt. Im westlichen Europa und Afrika so wie im südlichen Amerika geht der Mond indeß unter, und in Asien auf.

Die dritte ist eine Sonnenfinsterniß in der Nacht vom 26 ten zum 27 ten Brachmonat, welche im nordöstlichen Asien, im nördlichen Theile des stillen Weltmeers und im nordwestlichen Amerika sichtbar wird und in einigen dortigen Gegenden total erscheint.

Die vierte ist eine kleine theilweise Mondfinsterniß den 11 ten Juli des Morgens nach dem Untergang des Mondes bey uns. Sie kommt in ganz Amerika, dem stillen und atlantischen Weltmeer zu Gesicht. Im westlichen Europa und Afrika geht der Mond indeß unter.

Die fünfte ist eine Sonnenfinsterniß den 20 ten Christmonat um die Mittagzeit, welche nur im atlantischen Weltmeer, im südlichen Afrika und indischen Weltmeer zu Gesicht kömmt, u. in einigen dortigen Gegenden ringförmig erscheinen wird.